

# Aschekreuz zum Beginn der Fastenzeit

---

*Von Bettina Heinrichs-Müller*

27. Februar 2020, 12:29

## Beginn der christlichen Fastenzeit: Aschekreuz gespendet

Mit dem Empfang des Aschekreuzes auf der Stirn begannen Christinnen und Christen auch in Siegburg den Beginn der Fastenzeit. Den ganzen Tag über, in Schulgottesdiensten, in den Altenheim-Gottesdiensten und in Gemeindegottesdiensten, bestand die Möglichkeit, sich nach dem karnevalistischen Treiben auf die vierzig tägige vorösterliche Bußzeit einzustellen.

„Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“ oder „Kehrt um und glaubt an das Evangelium“ heißt es, wenn dem beziehungsweise der Gläubigen zum Ausdruck der Bereitschaft zu Buße und innerer Umkehr das Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet wird.

Die Bußzeit ist eine Einladung zu Stille und zur Besinnung auf das Wort Gottes, eine Einladung zur Reflektion über das eigene Leben und Vorbereitung auf das Osterfest mit dem Geheimnis von Kreuz, Tod, Auferstehung Jesu Christi.



Traditionell wird die Asche aus den eingesammelten, vertrockneten Palmzweigen des Vorjahres, die verbrannt werden, hergestellt; vor dem Einzeichnen auf die Stirn wird sie gesegnet.